



› Kontakt

Zentrum für Islamische Theologie
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Hammer Str. 95
48153 Münster

Dr. Ahmed Abd-Elsalam
abdelsalam@uni-muenster.de

› Das Kolloquium

Das Kolloquium „Islam–Umwelt–Reformation“ ist die dritte Veranstaltung des Zentrums für Islamische Theologie Münster in Kooperation mit jordanischen theologischen Universitätseinrichtungen und religiösen Autoritäten zur Frage der islamischen Umwelt-Ethik bzw. -Theologie.

In beiden vergangenen Treffen, im April 2016 in Münster und April 2017 in Amman, wurden die Umweltfragen im Allgemeinen und Wasserfragen im Speziellen aus der Sicht der islamischen Normenlehre und der islamischen Theologie behandelt. Insbesondere erfolgte die Einladung dazu, Wege zur Verhaltensänderung von Individuen und Gesellschaften aufzuzeigen, um negative Auswirkungen auf die Umwelt zum Wohle künftiger Generationen zu reduzieren.

Beim diesmaligen Treffen im Schloss der WWU-Münster wird der dringende Bedarf nach einer umfassenden islamischen Diskursreform in den Mittelpunkt gestellt.

Die Veranstaltungen und die Kooperation sind von der GIZ gefördert.



› Islam – Umwelt – Reform(ation)

Kolloquium

Montag, 17. Juli 2017
Festsaal, Schlossplatz 5, Münster

Eine Veranstaltung des ZIT Münster in Kooperation mit dem jordanischen Ministerium für Religiöse Angelegenheiten und Stiftungen und der jordanischen Fatwa-Behörde



wissen.leben

› Ablauf

09:30 Uhr **Eröffnung**

Grußworte

Prof. Dr. Michael Quante
*Prorektor für Internationales und Transfer,
WWU Münster*

Björn Zimprich
GIZ-Projektleiter, Amman

H.E. Dr. Ahmad Ibrahim Al-Hasanat
Staatssekretär, Dā'irat al-Iftā', Jordanien

H.E. Mahmoud Badr Al-Hadeed
*Staatssekretär, Ministerium für Religiöse
Angelegenheiten und Stiftungen, Jordanien*

Dr. Adnan Al Zoubi
*Stellvertretender Staatssekretär, Ministerium
für Wasser, Jordanien*

-Eröffnungsbeitrag-

Umweltschutz und Reform(ation) im Islam

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide,
Leiter des ZIT, WWU Münster

10.30 Kaffee ZIT

11.00 **Erste Sitzung**

Moderation Dr. Sara Binay

Die Rolle des Islams beim Umweltschutz zur Begrenzung von Eingriffen in die Natur und zur Wiederherstellung des natürlichen Gleichgewichts am Beispiel des islamischen Umweltrechts (*fiqh*)

Dr. Mohammad Khalaf Bani Salama,
*Internationale Universität für Islamische
Studien, Amman*

Wasserfatwas in Jordanien

Dr. Mohammad Al-Zoubi,
Mufti von Amman, Dā'irat al-Iftā', Jordanien

Waqf und Umweltschutz

Dr. Muhammad Al-Umari,
Al al-Bait Universität, al-Mafraq, Jordanien

13.00 Mittagessen im Schloßgarten Café

14.30 **Diskussion in Gruppen mit
Studierenden des ZIT**

Dr. Sara Binay

16.00 **Abschlussdiskussion**

Moderation Dr. Ahmed Abd-Elsalam,
ZIT Münster

16.30 **Abschluss**